

## Die Arbeit, du und ich!

### Begegnungszone Arbeitsplatz

Ein Blickkontakt am Gang, der Wink aus der Ferne, ein freundliches Wort in der Früh. Begegnungen sind vielfältig und oft beiläufig. Begegnung: einen Menschen wahrnehmen, riechen, sehen und hören! Derzeit aber leben wir in einer Pandemie, die vieles radikal verändert. Abstand halten! Eine Vorsichtigkeit ist zwischen uns getreten. Die Formen der Begegnung sind neu auszuloten: Was bedeutet Begegnung fürs Leben und Arbeiten? Was ist ersetzbar und was bleibt unverzichtbar?

Jeder von uns braucht im Alltag das Gefühl, wahrgenommen zu werden. Die anderen sind unser Spiegel, in dem wir uns selbst von außen sehen. Begegnung bedeutet Erkennen, Verstehen und Beantworten. Der Wortkern „gegen“ weist auf den innewohnenden Konflikt hin: Wir treffen nicht nur aufeinander, manchmal geraten wir aneinander oder gegeneinander. Am Arbeitsplatz bringen wir unsere Stärken und Fähigkeiten ein, um gute Leistung gegen Lohn zu erbringen. Dafür benötigen wir nicht nur das Feedback zum Arbeitsergebnis, sondern auch ein Gegenüber, mit dem wir uns austauschen, besprechen, auseinandersetzen können.

### Ein ausgewogenes Dreieck?

Begegnung in der Arbeit spannt sich in einem Dreieck auf: Ich – Du – Arbeit. Je ausgewogener alle Ecken besetzt sind, umso größer wird der Handlungsspielraum. Wenn eine Achse überhandnimmt, kippt die Balance und wir riskieren Probleme.

Wenn sich etwa zwei am Arbeitsplatz ineinander verlieben, wird meist der Arbeitsinhalt nebensächlich. Das ausgiebig diskutierte Privatleben eines Kollegen stärkt zwar den Zusammenhalt, kostet aber Arbeitszeit. Nicht nur zu viel Privates und Intimes, auch ungelöste Konflikte verengen den Raum. Manche versuchen, durch Ignorieren einander bewusst aus dem Weg zu gehen. Damit beginnt jedoch das destruktive Gegenspiel zur Begegnung: die Ausgrenzung. Sie macht Menschen einsam, unsicher und krank. Die Energie bleibt in der Spannung Ich-Du und die Arbeit leidet.

Das Dreieck gerät auch in Schiefelage, wenn die Arbeit überbetont ist. „Jeder ist ersetzbar“, behaupten manche. Freilich

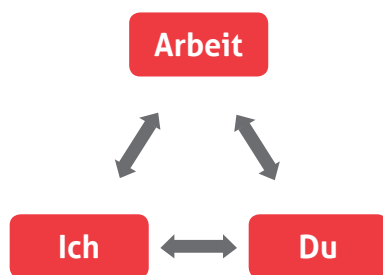
soll Arbeit transparent organisiert sein, so dass andere einspringen können. Aber in Fragen der Zusammenarbeit sind Menschen niemals ersetzbar! Jeder Wechsel in einem Team verändert das gesamte Team. Die Vorstellung, alles regulieren und strukturieren zu können, verleitet zur Idee, weniger Kontakt zu brauchen. Regeln und Strukturen erleichtern das Zusammenspiel und geben Orientierung. Aber sie müssen lebendig bleiben um nicht in einem Formalismus zu enden, der letztlich keine menschliche Wärme zulässt und vor allem nicht funktioniert.

### Begegnung braucht Zeit und Raum

Die Pandemie wirkt sich auch hier aus. Ist Begegnung im Videocall möglich? Am Telefon? Im E-Mail? Ja, natürlich! Wir staunen und lernen mehr denn je, wie kostbar, hilfreich und wohltuend Gespräche und Kontakte trotz der Distanz sind. Worauf es ankommt, ist, dass wir einander ansprechen!

Ob aus einem Chat eine Begegnung wird, hängt davon ab, wie offen und aufmerksam wir miteinander umgehen. Nicht das Medium, sondern Wertschätzung und Respekt prägen die Qualität des Kontakts. Dennoch sind jedem Medium Grenzen gesetzt. Ein unbedachter Satz in einem E-Mail hat schon oft unnötige Verletzungen verursacht. Die Faustregel lautet: Im Zweifelsfall mündlich statt schriftlich! Von Angesicht zu Angesicht ist immer noch der kürzeste und wirkungsvollste Weg.

Seit vorigem März haben wir vieles rasch gelernt. Wir schütteln keine Hände mehr, sondern grüßen mit Füßen, Ellbogen und Verbeugung. Wir überbrücken die Distanz mit Technik, Geduld und Kreativität. Der physische Abstand wird unsere Art der Begegnung weiterhin bestimmen. Bestimmen wir die Wichtigkeit, trotz diesem Abstand aufmerksam und wertschätzend in Kontakt zu bleiben. Die Arbeit, du und ich – wir brauchen Begegnung!



Gertraud Hinterseer arbeitet als Soziologin in freier Praxis. Training, Supervision, Mediation und Organisationsentwicklung  
Homepage: [www.ad-personam.com](http://www.ad-personam.com)  
E-Mail: [g.hinterseer@ad-personam.com](mailto:g.hinterseer@ad-personam.com)



**GERTRAUD HINTERSEER**  
Soziologin, Krems/NÖ